

[MUSIK]

Bastian Weigand, 36, verheiratet, zwei Kinder, aus dem schönen Main-Kinzig-Kreis, Bad Soden-Salmünster.

Ich bin schon immer Eintracht-Fan.

Also seit ich denken kann im Prinzip.

Besonders seit meinem ersten Spiel im Stadion.

15.03.94.

Werde ich nie vergessen. Gegen Salzburg, UEFA-Cup Viertelfinale.

Leider durch Elfmeterschießen damals ausgeschieden.

Aber die Liebe ist bis heute dageblieben zur Eintracht.

[MUSIK]

Also bei der Reportage für die Sehbehinderten ist es besonders wichtig, dass man alles verbildlicht, dass ein Sehbehinderter am Ende sich komplett vorstellen kann, was auf dem Spielfeld passiert.

Wir arbeiten im Prinzip mit einem Koordinatensystem in beide Richtungen.

Einmal in die Länge und in die Breite, sodass man das einfach verorten kann.

Auch Sehbehinderte wollen im Stadion sein, Emotionen, Gefühle, Stimmungen mitbekommen und einfach diese Megastimmung von unserer Kurve miterleben.

[MUSIK]

Dann passt er in die Spitze auf den freien Allan Der hat jetzt auch ein bisschen Platz.

Geht über die rechte Seite und lässt einen Verteidiger stehen, aber der Zweite ist dann zu viel.

Da können die Berliner gemeinsam dann diesen Angriff unterbinden.

Es ist schon anstrengend, aber deswegen wechseln wir auch alle 7-9 Minuten durch.

Also ich arbeite unheimlich gerne mit den Sehbehinderten.

Ich finde das eine ganz tolle Sache, denen die Möglichkeit zu geben, die Atmosphäre hier im Stadion aufzusaugen, auch diesen Eintracht-Spirit zu erleben.

Mir macht es unheimlich Spaß, denen diese Emotionen rüberzubringen.

[MUSIK]

Also das war ein super spannender Tag für mich heute, so mal hinter die Kulissen zu schauen, was alles laufen muss, wer sich da alles für engagiert.

Auch, dass viel ehrenamtliche Arbeit hier geleistet wird.

Das denkt man bei einem Profiverein immer nicht so.

Also ging los mit Büro der Fanbetreuung, mit den Fanbetreuern.

Da auch den Clemens kennengelernt, Behinderten-Beauftragten von der Eintracht.

Dann die Sehbehinderten-Fanreporter kennengelernt.

Dann gab es eine Besprechung, was da so alles geht.

Dann sind wir auf die Plätze gegangen.

Dort dann habe ich das vor Ort noch mal erklärt bekommen.

Durfte auch die Geräte austeilen und mich mit den sehbehinderten Fans da auch ein bisschen unterhalten.

Und war super spannend.

Kann nur Danke sagen für den Tag.

[MUSIK]